

Guten Morgen, liebe Leser!

Gefühlt ist irgendwo immer Sperrmüll. Auf dem Bürgersteig können dann manchmal ganze Lebensabschnitte beiseite geräumt werden. Das rote Jugendzimmer. Die Phase Eiche rustikal. Oder die Terrassengarnitur, die die besten Parties nun sehr klar hinter sich hat. Manchmal erkennt man den 70er-Jahre-Charme wieder, allein schon die Polsterfarbe Orange-Gelb-Rot lässt da bei der Betrachterin die Erinnerung an die Kinderzimmertapete mit bunten Blumen in ebendieser Farb-Kombi aufkommen. Neulich hatte jemand das Notwendige mit dem Nützlichen verbunden: Ob es derselbe war, der das sperrige Sofa nach unten auf den Asphalt geschleppt hat, weiß ich natürlich nicht. Auf jedem Fall saß ein Mann an jenem Vormittag gemütlich drauf auf der Couch, aß seinen Döner und beobachtete entspannt den Straßenverkehr zwei Meter vor seiner Nase. Von rechts nach links, von links nach rechts. Nun, das Sofa wird in all den vielen Jahren seines Gebrauchs schon einiges mehr erlebt haben... pi



Alles ist vorbereitet für die Eröffnung am Freitag.

FOTO: SCHEPP

3 Dinge, die ich in Gießen heute wissen muss:**1 Sinfonien**

Zum 7. Sinfoniekonzert erklingen im Stadttheater um 19.30 Uhr Werke von Mendelssohn Bartholdy, Smyth, Grieg und Röntgen (19 Uhr Einführung).

2 Dicke Säu

Um »Dicke Säu und enge Gassen – Plaudereien aus dem alten Gießen« geht es um 15.30 Uhr im Netanyasaal. Den Vortrag hält Dr. Jutta Failing.

3 Poetry-Slam

Im Jugend- und Kulturzentrum Jokus gibt es um 20 Uhr Poetry-Slam #25. Moderator ist Benedict Hegemann.

Kellereinbrüche

Gießen (pm). In der Ostanlage ist ein Unbekannter am Dienstag zwischen 7 Uhr und 21 Uhr in die Kellerräume eines Mehrfamilienhauses eingedrungen. Bisher wurde der Diebstahl von einem Fahrrad und einem Werkzeugkoffer festgestellt. Zeugen können sich unter 0641/7006-6555 melden.

Am morgigen Freitag öffnet auf der Freifläche am Selterstor eine neue Beach-Bar. Betreiber Christian Trageser kooperiert dabei mit Karstadt und dem BID Seltersweg. Mit Snacks, Getränken und einer einladenden Atmosphäre soll die Aufenthaltsqualität in der Stadt erhöht werden – auch über den Sommer hinaus.

VON CHRISTOPH HOFFMANN

Temperaturen um die 25-Grad-Marke, blauer Himmel, Sonnenschein pur: In den vergangenen Tagen haben die Gießener einen Eindruck erhalten, wie der Sommer in diesem Jahr ausfallen könnte. In zentraler Lage der Innenstadt wird nun ein Platz geschaffen, an dem der Sommer auch umgeben von Asphalt genossen werden kann. Auf der Freifläche hinter Karstadt am Selterstor ist in in diesen Tagen eine Beach-Bar mit Sitzge-

legenheiten unter Palmen und jeder Menge Sand entstanden. »Am Freitag geht es los«, sagt Christian Trageser, der in Gießen bereits die Strandbar im Stadtpark betreibt und das Lahnuferfest veranstaltet, das in gut zwei Wochen startet.

35 Tonnen Sand unter Palmen

Die Freifläche neben Karstadt fristet schon seit Jahren ein eher tristes Dasein. Lediglich während des Weihnachtsmarkts und des Stadtfests wird die Fläche in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone bespielt. Dem BID Seltersweg war dieser Umstand schon länger ein Dorn im Auge, zumal der Innenstadthandel durch die Konkurrenz aus dem Internet und Corona ohnehin schwere Zeiten durchgemacht hat. Durch eine Belebung der Freifläche erhoffen sich die stationären Händler mehr Aufenthaltsqualität und somit auch mehr Kunden für ihre Geschäfte. BID-Vorsitzender Heinz-Jörg Ebert hat sich daher bei der städtischen Wirt-

schaftsförderung für solch ein Vorhaben starkgemacht. »Die Freifläche vor Galeria/Karstadt ist eine von allen Himmelsrichtungen sichtbare Fläche, die in der Lage wäre, deutliche Zeichen für eine Aufbruchstimmung zu setzen.« Eine ansprechende Gestaltung des Platzes könne für ein positives Stadtbild und gemeinschaftliches Zusammenleben sorgen.

Mit Trageser wurde ein Gastronom gefunden, der sich dieser Aufgabe annimmt, und zwar in Kooperation mit dem BID, der Stadt mit ihrer Initiative »Zukunft Innenstadt« sowie Karstadt, das die Fläche bereitstellt. »Wir wollen dafür

sorgen, dass mehr Leben in die Innenstadt kommt«, betont Trageser. Dafür soll eine Location geschaffen werden, in der die Leute in der Innenstadt »ein Sommerfeeling erhalten und eine Auszeit vom Alltag« nehmen können. Das gehe entweder in einem der Liegestühle oder aber in den Lounge-Ecken, die auch reserviert werden können.

An Sachsenhäuser Brücke kein Betrieb

Zu diesem Zweck sind bereits 35 Tonnen Sand an das Selterstor gebracht worden. Die Palmen stehen auch schon bereit, und auch die Hütte, von der aus die Gäste mit Cocktails, Tapas und Co. versorgt werden sollen, ist bereits an Ort und Stelle.

Besagte Hütte wird dem ein oder anderen Gießener vielleicht bekannt vorkommen. Sie stand in der Vergangenheit an der Lahn unweit der Sachsenhäuser Brücke. Doch den Betrieb hat Trageser eingestellt. Da sich dort die Drogen-szene getroffen habe, seien die

Gäste mit der Zeit ausgeblieben. »Und dann kam auch noch Corona.«

Am Selterstor dürfte die Bude größeren Zulauf haben, schließlich passieren jeden Tag Tausende Menschen die Gießener Fußgängerzone. Das wird auch während des Stadtfestes im August der Fall sein. »Da haben wir natürlich auch geöffnet und werden eine Bühne aufstellen«, sagt Trageser.

Die Anlaufstelle, die der Gießener Gastronom am morgigen Freitag schafft, soll den Menschen auch über den Sommer hinaus zur Verfügung stehen. »Das Sommer-Event geht bis September, kurz darauf folgt mit dem Schwedendorfer Winterausgabe«, kündigt Trageser an. Durch diese saisonalen Wechsel soll die Fläche das ganze Jahr über bespielt werden, und das, so zumindest der Plan, für die kommenden drei Jahre. »Das ist mit Karstadt so vereinbart«, sagt Trageser. »Aber jetzt schauen wir erst einmal, wie das neue Angebot angenommen wird.«

Sommer am Selterstor**FUSSBALL-EM****Public Viewing**

Während der Fußball-EM wird in der Strandbar auch Public Viewing angeboten. Das kündigt Betreiber Christian Trageser an. Los geht es am Freitag, 14. Juni. Im Eröffnungsspiel stehen sich Deutschland und Schottland gegenüber. Anpfiff ist um 21 Uhr.

Laufen und feiern für das inspirierende Wirgefühl**11. Gießener Firmenlauf von »Startschuss fürs Leben« mit 2900 Teilnehmern – After-Run-Party an 250 Tischen**

Gießen (rsc). Ohne Fleiß kein Preis: Laufen und Feiern war im Stadtpark Wieseckau angesagt. Beim 11. Gießener FEIG Firmenlauf kamen die Teams von Arbeitgebern aus Mittelhessen und darüber hinaus am Parkplatz der Ringallee zusammen, um sich zu treffen, Kontakte zu knüpfen und nach dem Lauf an den 250 aufgestellten Bierzeltgarnituren gemeinsam zu feiern.

Waren es im letzten Jahr beim Zehnjährigen noch knapp 2000 Läufer, so hatten sich jetzt 2866 angemeldet – 712 Walker für die 4,2 Kilometer lange Rundstrecke und 2154 für die 5-km-Laufstrecke. 155 Firmen repräsentierten die

Athleten, für die wie 2023 der Schirmherr, Regierungspräsident Christoph Ullrich, den Startschuss abfeuerte.

Veranstaltet wurde der Firmenlauf vom gemeinnützigen Verein »Startschuss fürs Leben« und seinen beiden Organisatoren Ralph Boßler von Sylphen und Michael Kosmider von RadWerk Grünberg. Ohne deren ehrenamtliches Engagement wäre diese Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich. Gestartet wurde die Laufveranstaltung im Jahr 2003 von Kosmider. Mittlerweile ist sie eine feste Größe im mittelhessischen Kalender. Normalerweise stecken hinter Veranstaltungen dieser



Knapp 2900 Teilnehmer machen den 11. Gießener Firmenlauf zu einem besonderen Ereignis.

FOTO: RSC

Größenordnung Eventagenturen, die diese planen, koordinieren und dafür auch bezahlt werden. Boßler sagt jedoch: »Wir tun das alles für unsere Gießener Vereine.« Alle Firmen, die ihren Mitarbeitern die Teilnahme an diesem Event ermöglichten, teilten diesen Spirit: »Es geht nicht mehr nur um das »9 to 5«-Arbeiten, sondern auch um das Teamgefühl, das Wir.« Tatkräftige Unterstützung leistete Manuel Haertlé vom Hauptsponsor FEIG Electronic (Weilburg).

Der Überschuss der Veranstaltung geht an die beim Aufbau und Abbau zupackenden Vereine TSG Leihgestern, RSV Büblingshausen, LGV Mara-

thon Gießen, TSV Grünberg und Blau-Weiß Gießen, der Umkleidekabinen zur Verfügung stellte und Wasser und Bananen verteilte. Die größten Teams hatten Schunk (179 Läufer), die Uni-Klinik (104), PVA Tepla (95) und das RP (83) angemeldet. DJ Mo sorgte für musikalische Beschallung. Die Running Voices Sven Schnitker und Markus Bourde begrüßten jeden Teilnehmer persönlich über Lautsprecher beim Zieleinlauf. Urkunden gab es für die drei schnellsten Läufer und Läuferinnen, die drei schnellsten und die drei größten Teams. Alle Ergebnisse gibt es online unter my.raceresult.com/270483/.